

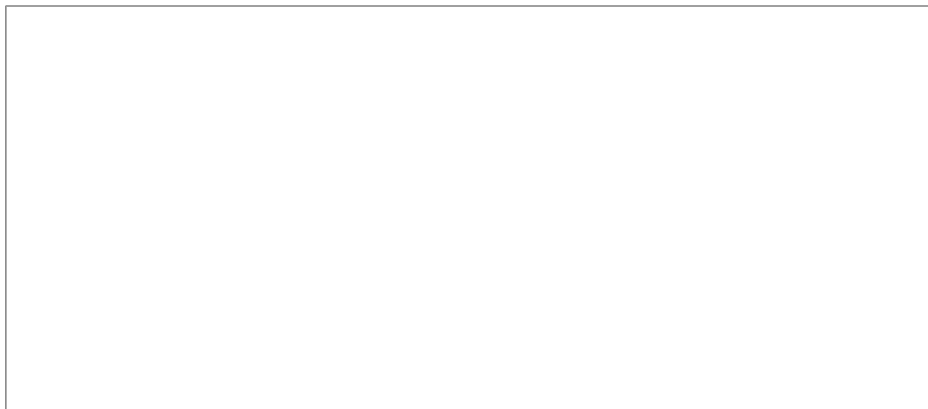
William M. Branham

# Von Anfang an war es nicht SO

Samstag, 30.06.1962, Frühstück  
Villa Motel  
Santa Maria, California, USA

Prüft aber alles und das Gute behaltet.

[1. Thessalonicher 5.21]



IHM. Lass unsere Leiber auch so sein und unsere Seele IHM untergeordnet, damit die Menschen die Widerspiegelung von CHRISTUS sehen, während wir gehen oder kommen, oder was immer wir tun.

Segne uns Vater. Hilf uns heute Abend in dem Gottesdienst. Hilf uns Morgen. Hilf den Sonntagsschulen, den Gemeinden. Möge da eine Ramme des Feuers GOTTES in jeder Gemeinde und in jedem Herzen sein, bis dass JESUS kommt. Wir bitten es in Seinem Namen. Amen.

Zurück an den Vorsitzenden und an den Bruder...

- Ende der Übersetzung -

Verantwortlich für den Inhalt dieser deutschen Übersetzung der Predigt „Von Anfang an war es nicht so“ von William Branham ist: HrbAsm

Wir vom WECKRUF greifen nicht in den Übersetzungsstil und die Wortwahl des Übersetzers ein, sondern beheben lediglich offensichtliche Rechtschreib- und Satzzeichenfehler.

Sollte dir ein solcher auffallen,  
bitten wir höflich um Mitteilung an  
[weckruf2.0@gmail.com](mailto:weckruf2.0@gmail.com)

Sollten Passagen dieser Übersetzung für dich unklar formuliert sein,  
verweisen wir zum besseren Verständnis auf

<https://www.der-weckruf.de/de/predigten/predigt/193222.100632.it-was-n-t-so-from-the-beginning.html>

Dort sind der englische Originaltext und die deutsche Übersetzung parallel angeordnet, außerdem kann dort auch die Originale Audiodatei dieser Predigt angehört werden. Wenn mehrere Übersetzungen dieser Predigt vorhanden sind, kann dort auch absatzweise von einer Übersetzung zur anderen durchgezappt werden.

Originale Text-PDFs und Audiodateien stehen zum Download zur Verfügung bei  
<https://branham.org/en/MessageAudio>

Die PDF dieser Übersetzung wurde erstellt  
am 27.01.2022 um 06:59 Uhr

Vater, in dieser gewaltigen Zeit in der wir leben, gerade zu der Zeit wo die Abendlichter ausgehen und die Sonne hier an der Westküste untergeht und sehr bald ein Tag der Schwierigkeiten da sein wird wie er noch nie bekannt gewesen ist, dann wird der, der unrein ist, weiter unrein sein und der, welcher heilig ist, weiterhin heilig sein. GOTT gewähre, dass wir alles tun werden was in unserer Kraft liegt um jede Seele in das Königreich GOTTES zu bringen bevor es zu spät ist. GOTT gewähre es.

W-71 Segne den Predigtendienst von diesen meinen Brüdern hier. Ihre kleinen Gemeinden o GOTT und meine Schwestern und Brüder, die heute Morgen hier sitzen und ihre Werke. GOTT sie wohnen hier. Ich bin diesen kleinen Pfingstgruppen weltweit begegnet. Tief drinnen in diesen Dschungeln dort, wo die Menschen sich kaum wagen hin zu gehen und da gab es eine kleine Pfingstgemeinde dort, die nicht unterstützt wurde und die das Licht hoch hielt. Von niemanden getragen, irgendein unbedeutender Mann oder eine Frau die dort stehen und ganz verunstaltet sind durch Amöbenruhr zerfressen und mit zerlumpter Kleidung, aber dennoch das Licht hochhalten. So wie Paulus es im Hebräerbrief sagte, derer die Welt nicht würdig ist und sie wanderten umher in Schafsfellen und Ziegenfellen und mittellos und leidend. GOTT wird es bei dem großen Gericht zeigen.

Wie dankbar bin ich für solche Männer und Frauen wie euch und mit solch einer Gruppe verbunden zu sein, um in himmlischen Plätzen in CHRISTUS JESUS zu sitzen. Segne sie alle Vater. Wir beten darum, dass Deine Gnade und Barmherzigkeit auf ihnen ruhen möge.

W-72 Vergib unsere vielen Schwachheiten HERR. Wir haben nicht die Absicht irgendetwas Verkehrtes zu tun HERR, aber durch das Fleisch machen wir täglich Fehler. Um deshalb in CHRISTUS lebendig zu bleiben, müssen wir unseren eigenen Gedanken sterben. So halte uns, uns selbst gegenüber tot und lebendig in

## Von Anfang an war es nicht so

W-1 Wisst ihr, Prediger sind immer so langatmig und ich bin es auch. Ich denke, dass wir nur ein paar Minuten Zeit haben, etwa 10 oder 15 Minuten, oder nicht? Ich möchte einfach sagen, dass ich mich gewiss daran erfreut habe mit euch Freunden hier zu sein. Heute Morgen kam ich herein und bin der Schwester begegnet, die ich neulich abends dort drüben in der Vision gesehen habe. Ich habe herausgefunden, dass sie einmal die Hodgkins-Krankheit gehabt hat und in einer Versammlung geheilt wurde und drei verschiedene Male vom Heiligen Geist heraus gerufen wurde.

W-2 Dann traf ich diesen Bruder hier, welcher oben in der anderen Versammlung den Krebs in seinem Gesicht hatte. Nun, der HERR hat ihn und Bruder Jackson, den Orgelspieler geheilt. Dann wurde ich an Lake Port erinnert, wo wir vor kurzem die Versammlung dort oben hatten. Da gab es einen kleinen Deutschen, oder jemanden auf dem Hügel, der seine Frau da liegen hatte. Der Heilige Geist wirkte gerade durch die Gabe der Unterscheidung und sagte ihm, dass er ein Versprechen abgegeben hat, dass er so und so viel Geld für eine Gemeinde spenden würde, wenn der HERR seine Frau von Krebs heilt und ER sagte ihm, dass er dieses Versprechen nicht abzugeben brauchte. GOTT besitzt sowieso alles. Die Dame wurde geheilt. Sie lebt immer noch und ich sah sie.

Während dieser Zeit nahmen sie ein Bild von dem Engel des

## Von Anfang an war es nicht so

HERRN auf der dort stand und da war diese Farbe des Regenbogens. Viele von euch Leuten haben das Bild gesehen.

W-3 Dann habe ich herausgefunden, dass unser Bruder, der Vorsitzende dachte, dass wir Brüder sind und blutige Anfänger und ich fand heraus, dass er einer von Arkansas ist. Hast du... Jawohl. Jawohl. Sie haben mir erzählt, dass wenn man Arkansas und Oklahoma aus Kalifornien heraus nehmen würde, es dann kein Kalifornien mehr geben würde. Gut, es hat sicherlich ein paar wunderbare Freunde von Arkansas. Ich bin mir sicher, dass wenn ich jemals in den Himmel komme, dass ich dort viele Leute von Arkansas und Oklahoma und von der ganzen Welt sehen werde. Wir sind so glücklich hier zu sein und diese Zeit der Gemeinschaft zu haben.

W-4 Jemand hat mir erzählt, dass eine kleine Dame hier irgendwo, die eine... Ich glaube, die Dame ist gerade hier. Dieser Mann und diese Frau. Sie sagten, dass sie gestern Abend in der Versammlung aufgerufen wurde und irgendeine Art von Gewächs hatte, oder so etwas an ihrem Leib. Ich dachte, dass ich vielleicht dieses Mal versuche eine kleine Erklärung dazu abzugeben.

W-5 Nun, schau auf deine Uhr und schäme dich nicht und pass auf meine Jacke auf, wenn es so weit ist, denn ich fange an zu sprechen. Ich brauche es ihm gar nicht mehr zu sagen, denn er fängt jetzt schon an daran zu ziehen. Seht ihr? Vielleicht benötigen sie den Raum hier. War das nicht ein schönes Frühstück? Habt ihr euch nicht wirklich daran erfreut? Das war so ein richtiges Frühstück aus Arkansas mit Speck und Eiern und so weiter. Das ist wahr.

W-6 Bei den Versammlungen hier fühlten wir, dass der HERR uns hier herauf geführt hat, so dass wir diese Zeit der Gemeinschaft haben. Es ist wirklich schön gewesen.

Nun, Visionen sind eine merkwürdige Sache. Wir sitzen gerade hier und sprechen über die früheren Versammlungen, wo die Menschen weit gefahren sind. Einige von ihnen kamen 4800

Ordnung ist, dann möchte ich diesen Abend für die Errettung verwenden. Versteht ihr? Denn nach all diesem, wenn die Menschen geheilt sind, wenn sie dann lange genug leben, werden sie vielleicht wieder krank werden, aber wenn sie einmal gerettet sind, dann haben sie ewiges Leben. Das stimmt. Sie werden in der Auferstehung hervor kommen.

Nun, JESUS... Wir haben die Türen geschlossen und beten zu unserem Vater der in das Verborgene sieht. Können wir jetzt gerade einen Augenblick unsere Häupter für ein Wort des Gebets beugen.

W-69 Himmlischer Vater, nervös und mich beeilend kann ich der Sache nicht gerecht werden, aber ich hoffe, dass wir irgendwie durch Deine Gegenwart die heute Morgen hier ist, mit unseren Herzen voller Freude von hier gehen werden.

Segne diese freundlichen Menschen HERR, die uns diesen Platz für diese Versammlung überlassen haben. Wir beten darum, dass sie eine große Arbeit tun werden. Es scheint so, dass sie sehr nett zu uns sind. Wir als eine ausgestoßene Gruppe von Menschen, die von der Welt abgelehnt werden und dennoch haben sie die Türen für uns geöffnet und ließen uns herein kommen. Wir sind dankbar dafür. Segne sie. Und möge jeder Einzelne... möge dieser Mann, dem dieser Platz hier gehört, all die Hilfe,... Möge so eine Überzeugung da sein, dass wenn .die Kellnerin in diesen Raum herein kommt, Tränen der Reue um der Sünde willen ihre Wangen herab fließen. Gewähre es HERR, dass sie alle gerettet und mit dem Heiligen Geist gefüllt werden und eine große Kraft für GOTT werden.

W-70 Ich danke DIR für diese Bruderschaft, diese feinen Männer und Frauen mit denen ich erwarte die Ewigkeit zu verbringen durch alle Zeitalter hindurch die noch kommen, oder Welten ohne Ende. Segne unseren Bruder, den Vorsitzenden hier und seine Frau, jeden Prediger mit seiner Frau und alle die Besucher die heute Morgen bei uns sind.

W-65 Geschwister, wir haben das beste Produkt auf der Welt, aber wir gehen verkehrt damit um. Versteht ihr? Das ist wahr. Sagen wir einmal, was wäre wenn Bruder Borders hier ein Schreiner ist und er würde hier draußen stehen mit einem Hammer und würde damit ein paar Nägel einschlagen. Ich aber hätte eine Art von Super-Hammer hier mit dem ich ein ganzes Fass Nägel auf einmal einhämmern könnte. Es würde nur auf diese Weise surren und es würde alle Bretter auf einmal festnageln. Und dann würde ich zu ihm hin gehen und sagen: „Tja, du hast jetzt verloren. Du besitzt ja überhaupt nichts. Du taugst ja überhaupt nichts. Du kannst überhaupt gar nicht mitmachen.“ Versteht ihr? Gerade dort habe ich dann mein eigenes Produkt ruiniert. Ich habe es ihm in der falschen Weise angepriesen. Versteht ihr?

W-66 Wenn ich hinauf gehen würde und ihm sagen würde was für ein guter Schreiner er ist und mein Produkt einfach da liegen lassen würde, dann wird es sich selbst verkaufen, wenn es gut ist. Das ist wahr. Das ist der Grund aus dem ich hier bin Freunde. Versteht ihr? Es ist ein Produkt GOTTES, welches weit fortgeschritten ist, so wie wir es vielleicht nennen, ein Predigtdienst für die Lutheraner, für euch Methodisten und Baptisten und viele von euch Geschwistern. Wir versuchen nicht euch etwas aufzudrängen. Wir versuchen euch nur von einer fortgeschrittenen Gabe zu erzählen, die der HERR der Gemeinde gegeben hat und möge Seine Gnade uns helfen.

W-67 Es tut mir leid, dass ich die ganze Zeit verwendet habe. Ich fange einfach an zu reden. GOTT segne euch. Lasst uns ganz leise singen während wir die Tür hier schließen.

Ich liebe IHN, ich liebe IHN,  
denn ER liebte mich zuerst  
und erkaufte meine Erlösung  
auf Golgatha.

W-68 Nun, ich habe dieses kleine Fundament für die Heilung gelegt. Heute Abend, wenn es für die Pastoren und alle anderen in

Kilometer in einem Taxi angefahren um in die Versammlungen zu kommen. Denkt daran, ER ist immer noch genauso GOTT, wie ER es damals war. Versteht ihr? Der Predigtdienst von damals bis zu dieser Zeit hier hat sich um 100 Prozent gesteigert. Versteht ihr? Der Predigtdienst, aber der Geist der Erweckung verlässt die Menschen. Versteht ihr? Es verschwindet. Es scheint so, dass die Menschen nicht mehr diese Begeisterung haben, die sie vorher hatten.

W-7 Nun, jetzt kommt es was Visionen bewirken. Die merkwürdige Sache bei unserer Schwester hier war, als ich mich an dem Abend herum drehte und zu dem Bruder schaute und sie mir die Geschichte davon erzählt hatte wie sie dort unten saß um sein Gesicht zu beobachten ich diese Frau sah. Dann bemerkte ich und sah, dass es aus dieser Richtung kam und schaute hin und da war diese Frau. Ich hatte keine Idee was das bedeuten könnte, wisst ihr, ich wusste nicht, dass es seine Ehefrau war. Dann sah ich wie die Vision sich öffnete. Es war in ihrem Zuhause und dann wusste ich, dass es seine Frau sein musste. Das war dreimal, dass sie das getan hat.

W-8 Nun, das ist es, es ist ihr Glaube an diese Gabe. Versteht ihr? Sie erkannte es nicht, aber sie ist diejenige, die es tut. Sie selbst tut es. Wenn wir vielleicht einen Moment nachdenken, so dass ihr es in diesen wenigen Minuten besser verstehen könnt was es bedeutet. Lasst uns unseren HERRN betrachten, denn es kommt sowieso alles von IHM. Versteht ihr? ER ist es und nicht wir. Es könnte keiner unserer Prediger-Brüder tun oder irgendjemand.

Wir nehmen nicht in Anspruch das Evangelium durch unsere eigene Intelligenz zu predigen. Wir predigen es durch die Kraft GOTTES. Ihr Prediger tut das. Das ist die Kraft GOTTES die über euch kommt und euch salbt. Und sogar in eurem eigenen Predigtdienst sagt ihr Dinge und manchmal... „Warum habe ich meinen Text geändert?“ Ihr wisst wie das ist. Versteht ihr? Gott ist

es, der das tut. Seht ihr? Ihr mögt denken, dass die ganze Versammlung es verpasst hat, aber vielleicht sitzt ein kleiner Einzelner da draußen, für welchen GOTT die ganze Botschaft bestimmt hat, direkt für die eine Person.

W-9 Manchmal merkt ihr, dass ihr direkt in der Linie predigt die ihr euch vorgenommen hattet und ihr sagt euch: „Das ist es. Das ist es.“ Dann beim nächsten Mal dreht ihr euch um und sagt etwas, was diesem scheinbar widerspricht. Dir denkt dann: „Bin ich ein Heuchler?“ Versteht ihr? Aber seht ihr, dass es GOTT ist der in euch wirkt? So wie ich das gestern Abend über Jona gesagt habe. Seht, er war nicht außerhalb von dem Willen GOTTES, sondern es war GOTT der in ihm wirkte. ER sandte ihn auf die eine Weise hinüber, aber er wendete sich woanders hin obwohl GOTT ihm gesagt hatte, diesen Weg zu nehmen. Versteht ihr? Das ist die Weise... Manchmal habe ich Dinge gesagt und ich drehte mich herum und dachte: „Was ist los mit mir?“ Dann fand ich heraus, dass es der Heilige Geist war. Wenn ein Mann durch Inspiration predigt, dann muss er sich selbst vollständig dem Geist ausliefern. Das ist die einzige Weise, wie wir es jemals... Oder ich kann es tun, weil ich keine verstandesmäßigen Kräfte habe um eine Predigt zusammen zu bringen.

W-10 Ihr Prediger Brüder, während wir zusammen sind... Ich habe dieses von der Plattform aus gesagt und ich möchte es noch einmal sagen. Ich habe die Versammlung in einer kindlichen Art gehalten, in einer Art, damit die Menschen es verstehen. Da gibt es viele von solchen hier... Ich erkenne, dass dieses ein großes katholisches Land ist und sie sind daran gebunden hier zu leben. Versteht ihr? Diese Menschen kommen herein und sie... Sie verstehen es nicht, wenn ihr zu etwas geht was schwerer ist.

W-11 Jetzt lasst uns unseren HERRN als unser Beispiel nehmen, denn ER sagte, dass ER unser Beispiel ist. Nun, Sein Leben ist in uns. Wir denken es in der Weise. Hier haben wir einen kleinen Gedanken, nicht einen Text um darüber zu predigen, wo JESUS

Das waren dann die Methodisten mit der Heiligung, während ihr alle die Rechtfertigung gepredigt habt und die Ähre schaute zurück auf das Blatt hinunter und sagte: „Hey, ich bin eine Blüte. Ich habe überhaupt keine Verwendung mehr für dich. Jetzt geht es nur noch um mich.“

„Aber weißt du, diese Blüte schüttelte schließlich alle diese kleinen Blütenpollen wieder auf das Blatt hinaus [Bestäubung durch Wind] und es brachte eine Ähre mit Korn hervor, so wie das ursprüngliche Korn, das gepflanzt wurde. Das war dann Pfingsten, die Wiedererstattung der Gaben für die Gemeinde. Wir haben eine Menge Pilze auf der Ähre, aber dennoch haben wir auch ein paar Körner dabei. Verstehst du? Das stimmt. Das war das ursprüngliche Pfingsten.“

W-64 Ich sagte: „Dann sprach das Korn: ‚Ich brauche weder die Blüte noch das Blatt. Ich brauche weder euch Methodisten noch euch Lutheraner. Ich bin das Korn.‘ Nach all diesem benötigte es das Leben, welches in dem Blatt war um die Blüte zu bilden und das Leben in dem Blatt um das Korn zu bilden. Die Pfingstgemeinde ist die voran geschrittene Lutheranische Gemeinde.“

Er schob seinen Teller zurück. Nur so eine kleine Sache wie diese und nicht ein Streiten über Theologie, oder ein Streiten mit ihnen, sondern sie nur die Wahrheit sehen zu lassen. Versteht ihr? Er sagte: „Bruder Branham, wir von Bethany, egal was die anderen Lutheraner sagen, wollen mehr von GOTT. Was können wir tun, um den Heiligen Geist zu empfangen?“

Ich sagte: „Steht vom Tisch auf und dreht euren Rücken zum Tisch und kniet mit euren Gesichtern zur Wand hin nieder.“ Wir gingen hemm und legten ihnen die Hände auf und 400 empfingen den Heiligen Geist. Jetzt haben sie Hunderte und Hunderte von Leuten und es geschehen Zeichen und Wunder. Das ist Dr. Aegery von der Bethany Hochschule in Minneapolis in Minnesota.



GOTT."

Er sagte: „Nun, die Sache ist, wir lasen das Buch in unserer Schule hier in unseren Studien. Einige der Brüder und ich stiegen in ein Flugzeug und flogen nach Kalifornien und besuchten diesen Mann. Der sagte: ‚Ich habe keine Gaben. Ich habe nur darüber geschrieben.‘“

W-61 Er sagte: „Dann hörten wir, dass du hier herüber kommst. Wir gingen dort hin und da wir so viele Male so schnell enttäuscht wurden, haben wir es so gedeutet, dass es ein böser Geist ist, welcher... Es tut mir leid, dass ich das gesagt habe.“

Ich sagte: „Nun, das ist schon in Ordnung. Wir haben vielleicht alle mal diese Zeiten, mein Herr. Vielleicht habe ich das selber schon manche Male getan. GOTT ist uns gnädig. ER ist ganz sicher gnädig mit mir.“

Er sagte: „Gut, ich möchte gerne noch eine Sache fragen. Was können wir tun?“

W-62 Und es geschah, dass ich dachte... die Studenten, die nicht für alles bezahlen konnten. Sie hatten eine Farm dort von 400 Hektar oder mehr, vielleicht 800 Hektar und sie pflanzten Korn und ließen die Studenten dafür arbeiten. Versteht ihr? Ich sagte: „Es gab einmal einen Mann der ein Feld mit Korn aussäte.“ Wie viele haben jemals gesehen wie Korn wächst? Wir alle haben es gesehen. Ich sagte: „Am nächsten Morgen als er dort hinaus ging, waren dort zwei kleine Blätter, oder eines Morgens als er hinaus ging waren da zwei kleine Blätter die hervor schauten.“ Und er sagte: „Preis dem HERRN für eine Ernte voller Korn.“

Ich fragte: „Hatte er sie?“

Er antwortete: „Nun, ich würde nicht sagen, dass er sie hatte.“

Ich sagte: „Lasst es uns so sagen, in der Anlage gesehen hatte er sie.“

Er sagte: „Ja.“

W-63 Ich sagte: „Das waren die Lutheraner. Schließlich wuchsen diese zwei kleinen Blätter weiter zu einer Ähre, zu etwas anderem.“

einmal sagte, als ER über Ehe und Ehescheidung sprach: „Von Anfang an war es nicht so.“

Wir müssen zum Anfang zurückgehen um jede Sache verstehen zu können, denn jede Sache, die wir jetzt sehen, hatte einen Anfang. Es sind ewige Dinge die keinen Anfang hatten, denn das Ewige hat niemals begonnen und endet niemals. Es sind die Dinge welche einen Anfang haben, die ein Ende haben. Das 1. Buch Moses ist das Samenkapitel, deshalb müssen wir zu dem 1. Buch Moses zurückgehen.

W-12 Ich habe mich durch viele Bücher der Kirchengeschichte hindurch gearbeitet. „Die zwei Babylons“ von Hislop, ihr habt es vielleicht auch durchgelesen und „Das Buch der Märtyrer“ von Foxe und „Die Vornizeanischen Konzile“ und „Die Vornizeanischen Väter“ und so weiter. Dir geht zurück und findet jeden Geist im Land und jede Sekte und alles. Wenn ihr zurückgeht, dann begann es im 1. Buch Moses. Es kommt zu einer Blütezeit, eine Blütezeit. Ihr seht wie sie heraus kommen, so wie Kain und Abel. Beachtet diese zwei Jungen geradewegs hinunter bis zu Judas und JESUS. Und geradewegs weiter hindurch, dann kommt es direkt bei unseren letzten Tagen heraus, wo der Antichrist und der Geist von CHRISTUS so nahe sind, dass es die Auserwählten verführen würde, wenn es möglich wäre. Nun, wir sind so gelehrt worden und wir wissen, dass es wahr ist.

W-13 Jetzt betrachten wir unseren HERRN. Als ER hier war, hat ER nicht beansprucht Wunder zu tun. ER sagte, dass es der Vater, GOTT, ist, der in IHM wohnte und ER war... ER drückte GOTT durch sich selbst aus. Anders gesagt baute GOTT sich selbst einen Leib in welchem ER selbst lebte. GOTT kam herab und war im Fleisch in CHRISTUS manifestiert. Es war nicht JESUS als Körper der Sohn GOTTES, sondern es war der GOTT der Herrlichkeit in dem Sohn GOTTES, der die Herrlichkeit GOTTES zeigte durch sich selbst. Versteht ihr? Der GOTT der Herrlichkeit manifestierte die Herrlichkeit GOTTES. Und in IHM... GOTT wohnte in IHM und ER

spiegelte GOTT wieder.

Das ist die Weise wie jeder einzelne von uns Predigern es tut. Wir spiegeln GOTT wieder, so wie GOTT in uns ist. Denn das ist die einzige Weise wie GOTT sich bewegen kann und wie die Menschen GOTT, durch uns als Seine Diener, sehen können. Die Menschen lesen die Bibel nicht, aber sie werden euch lesen. Versteht ihr? Ihr spiegelt also CHRISTUS wieder. Euer Wandel, euer Reden, eure Handlungen, alles spiegelt CHRISTUS wieder.

W-14 Ihr mögt nicht denken, dass die Menschen euch beobachten, aber sie beobachten jede Bewegung die ihr macht. Ihr seid für viele Menschen die Bibel. Deswegen müssen wir aufpassen was wir machen, unsere Geschäfte die wir abschließen und alles was wir in unserem ganzen Wandel tun. Liefert euch selbst einfach dem Geist aus und GOTT wird sich selbst durch euch widerspiegeln, so wie ich es euch über den Weinstock gesagt habe. JESUS sagte in Johannes, Kapitel 15: „ICH bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Nun, denkt daran, der Weinstock trägt keine Frucht, es sind die Reben welche die Frucht tragen, aber sie bekommen ihr Leben vom Weinstock.

W-15 Vor ein paar Monaten war ich in Arizona bei einem kostbaren Freund von mir, John Sharritt. Er besitzt viele Zitrus-Plantagen. Ein sehr armer Bruder, ein Pfingstbruder und der HERR segnete ihn und jetzt besitzt er... Neulich dachte ich, als er mir davon erzählte, dass er 20.000 Hektar Baumwollfelder und alles mögliche hat... Der HERR hat ihn in finanzieller Weise gesegnet. Er fährt in einem alten Chevrolet herum bei dem die Sonnenblende herunter hängt und wir waren...

Er zeigte mir einen Baum der fünf oder sechs verschiedene Früchte trug. Es waren verschiedene Sorten von Früchten an diesem einen Baum. Nun, es war am Anfang ein Orangenbaum, aber sie hatten in diesen Orangenbaum Limonen eingepfropft, eine Tangelo, Tangerine und eine Grapefruit. Auf diesem Baum wachsen Zitrusfrüchte.

Ich sagte: „Oh, das war dir schon vergeben, Bruder. Ich denke nicht mehr darüber nach.“

W-59 Er sagte: „Wir sind hungrig hier in Bethany. Wir wollen mehr von GOTT. Wir haben über die Pfingstler gelesen. Ich habe gehört, dass du ein Baptist bist.“

Ich sagte: „Ja, das bin ich.“

Er sagte: „Ich bin hin gegangen um sie zu besuchen, denn sie hatten dort eine Versammlung. Sie stolperten einfach über die Stühle und schlugen die Fenster ein und so weiter. Was haben sie bloß?“

Ich antwortete: „Den Heiligen Geist.“

Er fragte: „Der Heilige Geist tut so etwas?“

Ich sagte: „Bruder, hier haben wir das, was ich bei den Pfingstlern sehe. Sie haben so viel Dampf den sie zum Schornstein hinaus blasen, anstatt es auf die Schienen zu legen, damit die... Wenn sie nur wüssten wie man richtig damit umgeht. Sie jauchzen alles hinaus, lassen den Dampf hinaus.“

Ihr wisst was ich meine. Und das ist wahr. Ich sage das nicht unehrenhaft, sondern ich sage das mit Liebe und Respekt. Die Kraft, die in der Gemeinde ist, wenn sie nur richtig eingesetzt und genutzt werden würde. So wie der Blitz im Zickzack die Endzeit an den Himmel schreibt, mache ihn dir nutzbar und warte ab was er ausrichtet. Versteht ihr? Edison sagte, dass er es schaffen wird und er schaffte es. Versteht ihr? Es geht darum die Kraft einzuspannen die wir erhalten haben. Wir schreien es nur hinaus und blasen es hinaus. Versteht ihr?

W-60 Er fragte: „Was haben wir Lutheraner bekommen?“

Ich antwortete: „Den Heiligen Geist.“ Da kam er ganz durcheinander.

Er sagte: „Ich ging nach Kalifornien. Ich las einmal ein Buch über all die geistlichen Gaben. Wir sind hungrig hier in Bethany, alle meine mit mir Verbundenen hier.“ Da gab es etwa 300 oder 400 von ihnen die da saßen und er sagte: „Wir sind alle hungrig nach



## Von Anfang an war es nicht so

Was haben deine 50 Jahre dann an Gutem bewirkt?" Versteht ihr? Ich schrieb: „Aber ich weiß, dass du das nicht von Herzen so gemeint hast. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Mann 50 Jahre über JESUS sprechen könnte und für IHN predigt und ein Vorsitzender einer Hochschule sein kann und dann so über JESUS sprechen würde. Du bist einfach ein wenig aufgeregt und verstehst es noch nicht."

W-57 Später schrieb er mir einen Brief. Er schrieb: „Ich entschuldige mich dafür und ich habe gehört, dass du wieder nach Minneapolis kommst." Es war Dr. Aegery und er schrieb: „Ich möchte, dass du zu meiner Hochschule kommst. Ich möchte dir gerne ein paar Fragen stellen." Habe ich noch Zeit das zu erzählen?

Bruder Jack Moore und einige von uns waren dort oben. Das war bei der Versammlung von den christlichen Geschäftsleuten. Ich ging dort hin und natürlich ist meine Bildung sehr begrenzt, so wie ihr auch wisst, dass ich nicht in Anspruch nehme ein Prediger zu sein. So saß ich direkt neben Bruder Jack und er ist sehr schlau wisst ihr. Ich dachte, wenn er ein paar Worte sagt und ich nicht weiß wovon er spricht, dann schlage ich ihm einfach aufs Bein und er kann es dann von da an übernehmen. Versteht ihr?

W-58 Sie gaben uns ein schönes Abendbrot. Sie sind Norweger. Sie hatten ein gewaltiges großes Grillfest und wir saßen in der Form eines Kreuzes und sie ließen mich am Kopfende davon sitzen. Liebliche kleine Damen dienten an den Tischen. Dr. Aegery stand nach dem Abendessen auf und sagte: „Bruder Branham, ich weiß, dass du heute Abend wieder zum Gottesdienst zurück musst, aber ich möchte dich etwas fragen."

Ich erwiderte: „Dr. Aegery, ich werde gerne alles beantworten was ich kann. Vielleicht ist meine Bildung so sehr begrenzt, dass ich nicht in der Lage bin es tun zu können."

Er antwortete: „Gut, ich möchte gerne folgendes sagen. Ich entschuldige mich für das, was ich gesagt habe."

William M. Branham • Samstag, 30.06.1962, Frühstück • Santa Maria, California, USA

W-16 Ich sagte: „Das ist bemerkenswert Bruder Sharritt. Nächstes Jahr, wenn die nächste Ernte kommt, dann werden es aber nur noch Orangen sein?"

Er antwortete: „Oh, nein. Oh ha. Der Zweig, welcher ein Grapefruitzweig ist, wird Grapefruits hervor bringen und der Limonenzweig wird Limonen hervor bringen."

Ich sagte: „Warte einen Moment, auf einem Orangenbaum?"

Er erwiderte: „Ja. Es sind alles Zitrusfrüchte und sie bringen nach ihrer Art hervor, je nach dem welcher Zweig jeweils eingepropft ist."

Ich sagte: „Nun, wenn dieser bestimmte Baum selbst einen neuen Zweig hervor bringt, was wird es dann sein?"

Er sagte: „Wie das Original. Es wird ein Orangenweig sein."

Ich sagte: „Jetzt verstehe ich." Versteht ihr?

W-17 Nun, CHRISTUS ist der Zweig... ER ist der Weinstock, aber wir pflanzen hinein... Heute Morgen mögen hier verschiedene Denominationen unter uns sein: Assemblies und Einheitsleute, Gemeinde GOTTES und alle diese anderen verschiedenen Gemeinden, Denominationen. Versteht ihr? Wenn wir unseren denominationellen Zweig nehmen und ihn dort hinein pflanzen, dann wird er nur denominationelle Früchte tragen. Da haben wir es wo wir... in der christlichen Linie des christlichen Namens, des christlichen Lebens so wie bei der Zitrusfrucht, haben wir dort Methodisten eingepropft, Baptisten, Presbyterianer, Lutheraner, Katholiken. Alle verschiedenen Arten existieren unter dem Namen der Christenheit.

Aber habt ihr bemerkt, dass als der ursprüngliche Baum seinen ersten Zweig am Anfang hervor brachte, dieser Weinstock, der seinen ersten Zweig hervor brachte, sie ein Buch der Apostelgeschichte danach schrieben. Diese Gemeinden, Denominationen, leben von diesem „Zitrus“-Weinstock in dem Namen der Christenheit, aber wenn der wahre Weinstock jemals einen neuen Zweig hervor treibt, dann werden sie ein neues Buch

der Apostelgeschichte danach schreiben. Das ist wahr, denn sie werden die Frucht tragen.

W-18 Wir als Prediger dürfen unser Leben nicht in irgend eine Organisation hinein legen. Ich denke diese Dinge sind in Ordnung um die Bruderschaft aufrecht zu erhalten und so weiter und sie haben ihren Platz, aber wir selbst müssen uns vollständig an CHRISTUS ausliefern, damit der Heilige Geist durch uns fließen kann. Versteht ihr? Und das bringt die ursprüngliche Frucht von Pfingsten hervor, welches ist... Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Frieden, Langmut, wisst ihr, diese echte Sache.

W-19 Ich muss jetzt Schluss machen. Als JESUS auf der Erde war, da war ER der Weinstock. ER brachte den Hauptstein hervor, wir wissen es, wir erkennen das. ER war der Erste. Jetzt lasst uns IHN beobachten, während ER umher wandelte. ER ging nicht in einer anderen Kleidung wie die anderen Männer. ER hatte keine andere Handlungsweise. ER war einfach eine sanfte Art von Mensch, so wie ich vor einiger Zeit über das Thema predigte: „Die vergessene Seligpreisung.“ Das finden wir in Matthäus, dem 11. Kapitel und dem 6. Vers, wo Johannes der Täufer zuerst ausgesandt wurde um ihnen den Messias vorzustellen, wisst ihr? Johannes war ein großer Prophet zwischen den zwei Zeitaltern, zwischen Gesetz und Gnade. Er hatte gepredigt, dass ein Messias kommt, der Seine Tenne reinigen und das Korn sammeln wird und ER würde ein gewaltiger Messias sein, welcher das römische Reich zerreißen wird.

W-20 Danach wartete Johannes in der Wildnis, bis dass er sicher war, dass er wusste, was das Zeichen ist. Er ging nie zur Schule. Denkt daran, Johannes ging in die Wüste als er neun Jahre alt war. Er hatte einen Auftrag von GOTT. Es konnten keine kirchlichen Absprachen sein. Es musste echt sein. Deshalb wartete er in der Wüste, bis er von GOTT hörte.

GOTT sagte: „Du wirst IHN erkennen, denn da wird ein Zeichen über IHN sein. Du wirst dieses Zeichen sehen und das wird der

ist, eine wirkliche Dame, dann wird jeder Mann sie respektieren der noch ein Gramm von einem Mann in sich hat. Versteht ihr? Egal wer sie ist, er wird ihren Stand respektieren. Versteht ihr? Das ist die Weise wie ich denke, dass es unter Geschwistern ist, Geschwister die sehen, dass jemand überzeugt ist. Ich habe denselben Respekt für die Geschwister die nicht mit mir übereinstimmen wollen. Ich würde sagen, dass ich auf jeden Fall ihre Weise respektiere.

W-55 Eine großartige Geschichte kommt mir jetzt in den Sinn von diesem lutheranischen Dekan dort oben. Wisst ihr? Er schrieb mir einen Brief und sagte, dass ich ein brillanter Wahrsager wäre und so weiter auf die Weise und sagte schreckliche Dinge über mich. Dennoch schrieb ich ihm einen Brief zurück.

Er sagte: „Du sagst, dass du schon seit 30 Jahren predigst. Ich predigte schon bevor du ein Säugling warst.“ Und er sagte solche Dinge wie diese...

Aber trotzdem hatte ich Respekt für ihn. Er nannte mich einfach „Branham“. Ich schrieb zurück. Ich sagte: „Lieber, kostbarer Bruder.“ Bei einem lutheranischen Diakon. Niemand könnte 50 Jahre lang das Evangelium predigen und dann CHRISTUS in Misskredit bringen. Ich könnte es mir nicht vorstellen. Seht, er ist ein Mann und er ist nicht aus Sägespänen gemacht, er ist ein menschliches Wesen. Ich schrieb ihm einen netten Brief zurück.

W-56 Er hatte geschrieben: „...überhaupt daran zu denken, dass du dort oben stehst. Ich fuhr 24 Kilometer durch einen schweren Schneesturm um einen Mann GOTTES zu hören und was habe ich dann außer einem brillanten Wahrsager vorgefunden?“

Ich schrieb: „Ich vergebe dir dafür, Bruder. Du wusstest nicht was du sagst. Die Menschen sahen JESUS CHRISTUS dieselbe Sache in Seiner Zeit tun, so wie ER es jetzt zu meiner Zeit tut. Derselbe JESUS der es tut und sie nannten IHN Beelzebub.“

Ich schrieb: „Nun, was ist, wenn ich richtig bin? JESUS sagte, dass es niemals vergeben wird, wenn man ein Wort dagegen sagt.“

wirklich sehr. Und ich bin hier, meine christlichen Freunde, um euch zu helfen. Ich bin hier um alles zu tun was ich nur kann, um euch Geschwistern zu helfen. Nun, manchmal sagen die Menschen, dass sie heutzutage schon alles wissen.

Da hat es eine Menge fleischlicher Nachahmungen dieser Dinge gegeben. Ihr versteht das. Es muss einfach so sein. Als Moses ausging und das Übernatürliche geschah, da ging eine gemischte Menschenmenge mit ihm mit. Nach einer Weile brachte dieses das ganze Lager durcheinander, mit Korah und so weiter. Wir sehen das. Und so geschieht es Brüder.

Manchmal sind Hirten ein wenig misstrauisch und ich verurteile sie nicht. Sie haben Schafe zu speisen. Versteht ihr? Ich habe keine schlechten Gefühle gegen diese Brüder die es sogar verurteilen. Ich bin deswegen nicht beleidigt, denn sie sind Hirten. Versteht ihr? Aber ich möchte dich als mein Bruder wissen lassen während das Ende naht und wenn ich euch dann auf der anderen Seite treffe, dass ich dann immer noch dasselbe Zeugnis habe. Es ist GOTT. Glaubt das einfach von ganzem Herzen.

W-53 Ich möchte, dass ihr für mich betet. Es ist schrecklich schwer Geschwister. Es ist schwer, denn manchmal musst du Dinge sagen, die einfach... Vielleicht ist die Meinung der einen Person anders und trotzdem musst du es sagen. Du bist dazu verpflichtet es zu sagen und dann verletzt es und vielleicht verletzt es deinen Bruder oder so etwas. Dann fühlst du dich schlecht deswegen.

Aber du gehörst dir nicht selbst. Du bist mit einem Preis erkaufte worden. Du bist dazu beauftragt eine Arbeit zu tun. Du musst dieser treu und wahrhaftig gegenüber sein, egal um was es sich handelt. Und ich denke, dass alle wirklich normal denkenden Menschen das respektieren werden. Sogar, wenn sie nicht damit übereinstimmen mögen, werden sie es respektieren.

W-54 Wie ist es bei einem Mann gegenüber einer Frau? Egal, ob sie hübsch ist, hässlich oder wie immer sie ist, wenn sie eine Dame

Messias sein."

Johannes bezeugte es und sagte: „Ich sah den Geist GOTTES wie eine Taube auf IHN herab kommen." Und er verkündete öffentlich: „Dies ist der Messias."

W-21 Aber dann geschah etwas, eine Enttäuschung. Das ist etwas, was uns allen passiert. Bei euren Heilungen und anderen Dingen werdet ihr herausfinden, dass es so aussieht, als wenn etwas nicht richtig funktioniert. Denkt daran, das ist der Feind und GOTT erlaubt es, dass euch der Test gegeben wird, um zu sehen was ihr tut.

Nun, anstatt dass JESUS so kam wie Johannes es sagte, dass ER kommen würde,... Johannes sah das Zeichen und wusste, dass ER es war. Er stellte es der Öffentlichkeit vor und sagte: „Das ist ER, denn ich sehe das Zeichen, von welchem GOTT mir zuvor gesagt hat."

Aber als er in Schwierigkeiten kam und sein Adlauge trübe wurde, so wie Pembeder es sagte, und er nicht mehr so gut sah,... Er dachte: „Hier habe ich gepredigt, dass der Messias die Menschen befreien würde. Und hier kommt ein kleiner, sanfter Bursche, der überall herum geschubst wird; ein merkwürdiger Messias."

W-22 Er konnte nicht verstehen, dass dieses Zeichen über IHM war, und ER trotzdem so anders war. ER war nicht der gewaltige Bursche der hinaus ging und alles in Stücke riss, so wie er sich das dachte. ER war ein kleiner, sanfter, lieblicher Mensch, der von hier nach dort herum gestoßen wurde, wisst ihr. „Was ist das nur für ein merkwürdiger Mann?"

Deshalb sandte er zwei von seinen Jungem aus und sprach: „Geht und fragt IHN, ob ER dieser Eine ist?" Nun, das war das armseligste Kompliment, das er jemals JESUS geben konnte, nachdem er angekündigt hatte, dass dieses der Messias ist und dann kommt er zurück und fragt: „Ist ER das?" Aber JESUS versteht unsere Schwachheiten. ER drehte sich herum und gab das größte

Kompliment, welches ER jemals einem Manne geben konnte, an Johannes.

Beobachtet IHN als Johannes kam und fragte... Als Johannes seine Jünger sandte und sie kamen und fragten: „Bist DU es, oder sollen wir nach einem anderen Ausschau halten?“

W-23 Nun, JESUS hat niemals... Johannes war im Gefängnis und JESUS wusste das. ER gab ihm kein Buch darüber, wie man sich im Gefängnis benehmen muss, oder etwas in der Richtung, oder dass ER ihm etwas über irgendwelche Regeln und Bestimmungen des Feldzuges sagte. ER sagte einfach: „Bleibt da und wartet bis der Gottesdienst vorüber ist. Danach könnt ihr gehen und erzählen was ihr gesehen habt.“

Als sie sahen, wie die Lahmen gingen und die Blinden wieder sehen konnten... Ich kann mir gerade vorstellen unseren HERRN dort stehen zu sehen, als die Jünger über den Hügel hinweg gingen und ER sie beobachtete. ER drehte sich herum und sprach: „Was seid ihr ausgegangen zu sehen? Seid ihr ausgegangen ein Schilfrohr zu sehen, welches vom Wind bewegt wird?“ Nicht bei Johannes. Nein, nein. Nicht Johannes. Ihn konnte man nicht von einer Stelle zur anderen herum stoßen. ER sprach weiter: „Aber was seid ihr ausgegangen zu sehen? Einen Mann mit einem umgedrehten Kragen, wisst ihr, in vornehmer Kleidung? Diese küssen die Babies und verheiraten und sie begraben die Toten. Diese wohnen in den Palästen der Könige.“

W-24 Sie wissen nicht... sie spielen noch mit einem Taschenmesser. Sie wissen nicht wie man mit einem zweischneidigen Schwert umgeht und wie man dort draußen an der Front steht wo du mit Dämonen und Dingen kämpfst. Sie sind nicht diese Sorte von Männer. ER sagte: „Das war es nicht wozu ihr ausgegangen seid. Was seid ihr ausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ich sage euch, er war ein größerer als ein Prophet.“ Das war er. Er war ein Botschafter des Bundes und er war ein größerer als ein Prophet. Er verband diese zwei miteinander.

Das ist der Geist GOTTES der ausgeht und es erfasst.

W-50 Ein anderer Fall hier, nur um euch das Gegenteil davon zu zeigen und dann werde ich Schluss machen, ganz gewiss, so dass sie... Es geht um denselben Mann, ein Mann der ein Auto von ihm kaufte und es ihm nicht bezahlen wollte und sich davon machte. Der Geist des HERRN ging diesem Mann nach als wir beteten, aber er war ein rauer, ungöttlicher Sünder. Seht, das Wort hatte keine Wirkung auf ihn. So musste GOTT auf eine andere Weise handeln und schickte ihn wieder zurück.

Eines Tages, als er bei mir zu Hause war, sagte ich ihm: „Wir fahren nach Bowling Green.“ Wir fuhren zu seinem Haus hinunter, wir gingen dort hinab um zu angeln und er und seine Frau waren in dem Auto. Er erkannte es richtig schnell.

Er sagte: „Sollte ich lieber dort unten abbiegen?“

Ich antwortete: „Wenn du dein Geld wieder haben möchtest, dann ist es besser, wenn du jetzt gehst.“ Und er ging hin und bekam den vollen Preis bezahlt. Versteht ihr?

W-51 Seht, GOTT weiß, wie die Dinge zu bewerkstelligen sind. Versteht ihr? Aber manchmal, wenn es so ein sich hinziehender Fall ist... Nun, dieser Fall zog sich über einige Monate oder mehr hin, zwei Monate... Was sagst du? Zwei Jahre bevor es überhaupt geschah, aber ihr seht, dass er gebeten hat und er wusste, dass wenn wir um irgend etwas bitten...

Martha sagte: „Mein Bruder ist tot. Er stinkt schon dort draußen in dem Grab. Aber sogar jetzt, was immer DU von GOTT bittest, das wird GOTT DIR geben.“ Da habt ihr es. Versteht ihr? Was immer DU von GOTT bittest, das wird GOTT DIR geben. Zwei Jahre nach dem allen hielt er immer noch daran fest. Er wusste, dass er es bekommen würde. Seht ihr? GOTT wirkte es und er bekam es. Darum geht es Brüder. Es ist GOTT der sich selbst in unserem Leben wieder spiegelt.

W-52 Ich könnte den ganzen Tag mit euch sprechen. Ihr seid solch eine wunderbare Gruppe von Menschen. Ich liebe euch



erzählte mir die Geschichte.

Ich sagte: „Lasst uns zu GOTT kommen.“ Und wir knieten nieder zum Beten. Während wir im Gebet waren...

Du müsst hinausgehen. Das ist die Weise wie es bei dem Auferwecken der Toten... Ihr habt von den Versammlungen gehört, ihr habt es gesehen und wisst, dass es aufgeschrieben wurde. Die Ärzte haben Erklärungen unterschrieben von den Menschen welche tot waren. Ich habe fünf davon in meinem eigenen bescheidenen Dienst gesehen. Ihr müsst diese Seele finden, die sich irgendwo dort draußen befindet und sie zurück bringen. Der Geist geht hinaus, aber ER sandte Sein Wort, sandte Sein Wort. Versteht ihr?

W-49 Und als ich hinaus ging sah ich einen jungen Burschen, der ein gelbes Hemd trug. Er war einmal ein Christ gewesen und war in einem christlichen Zuhause aufgewachsen und war mit dem Auto von Bruder Evans unterwegs nach Bowling Green in Kentucky, 190 Kilometer unterhalb von Louisville. Während wir beteten überführte der Geist ihn davon, dass er verkehrt handelte. Er arbeitete für diese Bande. Er handelte verkehrt. Dann ruhte der Geist, das Wort, durch dieses Gebet über ihm und er wendete und kam wieder zurück.

Ich sah, wie er das Auto wieder zurück brachte und es an einem bestimmten Platz parkte. Ich stand auf und erzählte Bruder Evans davon dass alles in Ordnung kommt. Auf seinem Weg nach Hause von dort... Nun, das Auto war auf der anderen Seite des Flusses gestohlen worden, in Louisville in Kentucky, etwa 1,6 Kilometer über dem Fluss dort oben bei dem Cafe Müller. Von dort wurde es entwendet, und von Bowling Green wurde es zurück gebracht. Er hatte den Tank voll gehabt und jetzt war die Hälfte davon leer, gerade von da an wo der Junge es gehabt hatte und es wieder zurück fuhr und es gerade dort wieder an der Straße abstellte. Auf seinem Weg zurück zu dem Campingplatz sah er es dort und es stand wieder auf derselben Weise dort auf der Straße. Seht ihr.

W-25 Nun, wir sehen bei unseren HERRN in Seinem Wirken, dass ER nicht beanspruchte etwas aus sich selbst zu tun, sondern das, was ER den Vater tun sah. ER gab GOTT alle Ehre, mit Dingen die nicht natürlich waren, sondern übernatürlich. Jede Waffe die wir haben Bruder, unsere ganze Rüstung, ist übernatürlich. Wir haben nichts Natürliches. Wir müssen es glauben.

Was ist die Frucht des Geistes? Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Sanftmut, Lieblichkeit und Ausharren. Nun, geht doch mal in den Laden und kauft mir Geduld im Wert von 25 Cent. Ich brauche das. Liebe im Wert von fünf Dollar, ich könnte eine Menge davon gebrauchen. Versteht ihr? Seht, es geht um die unsichtbaren Dinge. Daraus besteht unsere ganze Ausrüstung. Wir befinden uns in der unsichtbaren Welt und schauen auf die unsichtbaren Dinge. Für uns ist es so, dass wir sie sehen, weil unser Glaube sie erfasst und uns sagt, dass sie da sind. Versteht ihr?

W-26 Und als JESUS... Eines Tages kam eine Krankheit in die Familie Seines Freundes und ER ging weg. Der Vater hatte IHM gesagt, dass ER weg gehen sollte, denn ER sagte, dass ER nichts tut, bis der Vater es IHM zeigt, nicht, dass der Vater es IHM sagte, sondern es IHM zeigte. Johannes, Kapitel 5 Vers 19. Und so ging ER weg.

Die lieblichen Schwestern von Lazarus sandten jemanden zu IHM und sprachen: „Komm und bete für Deinen Freund. Er ist krank.“ Und anstatt zu Seinem lieblichen Freund zu gehen und ihm in der Zeit der Not zu helfen, nachdem sie aus ihren Gemeinden heraus gekommen waren und alles taten um Seine Jünger zu sein, ignorierte ER den Ruf und ging weg. Dann schickten sie wieder nach IHM und anstatt, dass ER auf diesen Ruf hörte, ging ER noch weiter weg.

Nun, es sah so aus, als wenn das jedermann beinahe zerrissen hätte. Versteht ihr? Aber wenn der Glaube an Etwas einen Halt bekommt, dann gibt es dafür kein Hindernis mehr. Er wird einfach daran festhalten. Versteht ihr?

W-27 Als ER endlich zurückkam, da sagte ER schließlich: „Lazarus schläft.“ Das ist die Weise wie ER es ausdrückte.

Aber die Jünger sagten: „Oh, wenn er schläft, dann ruht er sich aus und dann geht es ihm besser.“

Aber ER musste es ihnen in ihrer Sprache sagen: „Er ist tot und um euretwillen bin ICH froh, dass ICH nicht dort war, aber ICH werde ihn aufwecken.“

Als Martha sah, dass ER in die Stadt kam ging sie zu IHM und sagte: „HERR, wenn DU hier gewesen wärest, dann wäre mein Bruder nicht gestorben, aber selbst jetzt, was immer DU von GOTT erbittest, das wird GOTT geben.“ Seht ihr?

Und ER sagte: „Dein Bruder wird wieder auferstehen.“

W-28 Nun, wenn ihr das beachtet, als ER zu dem Grab ging wo Lazarus lag... ER wusste bereits genau was passieren würde. Ich bin nur sicher, dass wir das alle glauben. ER wusste es, denn ER hatte gesagt, dass ER nichts tut, bis der Vater es IHM zeigt und das ist der Grund, dass ER nicht sofort hin ging. Das war der Grund, dass ER sagte: „ICH bin froh, dass ICH nicht dort war um euretwillen.“ Denn sie hätten IHN darum gebeten für ihn zu beten als ER bereits durch eine Vision wusste, dass ER nicht für ihn beten würde. ER sollte ihn von den Toten auferwecken. Versteht ihr? ER sagte: „ICH werde ihn aufwecken.“

Aber ihr erinnert euch daran, als ER an dem Grab stand, dass ER sagte: „DU hast bereits... aber um dieser Sache willen sagte ich dieses.“ Seht ihr? Als ein Beispiel.

Dann rief ER Lazarus aus dem Grab, einen Mann, der schon seit vier Tagen tot war. ER rief ihn wieder zum Leben zurück und er stand auf seine Füße und lebte. Es wurde nicht ein Bisschen darüber gesagt, dass ER sich schwach fühlte, oder dass ER davon irgendwelche körperlichen Strapazen fühlte. Warum? Es war der Vater, der Seine eigene Gabe benutzte. GOTT hatte es IHM automatisch mitgeteilt.

W-29 Aber als ER eines Tages durch eine Menschenmenge ging,

immer zuerst die Ursache herausfinden, bevor ihr ein Heilmittel finden könnt. Versteht ihr? Bei einem Arzt, wenn ihr in sein Büro hinein kommt und sagt: „Doktor, ich leide an Magenbeschwerden, ich habe Kopfschmerzen“, und er euch dann etwas Aspirin gibt und euch wieder weg schickt, dann versucht er euch nur los zu werden. Versteht ihr? Ein echter Arzt wird den Fall untersuchen bis dass er die Ursache herausgefunden hat. Darum geht es, was in der Gebetslinie stattfindet und den Menschen die Hände aufgelegt werden und gesagt wird: „Ehre sei GOTT. Halleluja. Glaube es. Ehre sei GOTT.“ Versteht ihr? Lasst uns zuerst die Ursache herausfinden. Versteht ihr?

W-47 Es könnte etwas sein wo GOTT einen Fluch auf die Person gelegt hat, damit sie etwas Bestimmtes tut und dann kommt ihr vorbei und nehmt ihn wieder weg, so wie Moses es tat, als er den Felsen schlug; oder Elia, weil er kahlköpfig war und jene Kinder verfluchte und so weiter. Ihr müsst aufpassen mit den Gaben GOTTES. Ihr müsst aufpassen was ihr tut. Versteht ihr? Wenn ihr anfangt Teufel zu verfluchen und gegen sie vorzugehen und solche Dinge, wenn ihr nicht wisst, worüber ihr sprecht, dann kommt ihr in Schwierigkeiten mit GOTT. Versteht ihr? Denn ihr müsst erkennen, was passiert ist. Etwas tief unten verursacht, dass dieses geschieht und dann wartest du lieber und sagst es der Person und bringst zuerst das in Ordnung.

Die Sache die zu tun ist, ist zu warten, bis du die Ursache herausgefunden hast. Das Heilmittel ist schon perfekt, aber du müsst die Ursache herausfinden. Werde die Ursache los und sie... Wie ein Klumpen, der über etwas anderem liegt... Wie bei einem Samenkorn, bei welchem ein Stock darüber liegt und bewirkt, dass es krumm wächst. Entferne einfach den Stock und es wird gerade wachsen. Das ist dieselbe Sache. Versteht ihr? Ihr müsst zuerst die Ursache herausfinden. Findet heraus was es verursacht, dass es so reagiert.

W-48 Herr Evans kam herein und er sagte: „Bruder Branham.“ Er



## Von Anfang an war es nicht so

Er hatte ein neues Auto und alle ihre Kleider und Dinge waren darin. Er hielt bei „Cafe Müller“ in Louisville an. In Kentucky könnt ihr ein Auto verkaufen so lange wie ihr ein... Sie geben dir einen Vertrag dafür. Versteht ihr? Sie hatten eine Bande von Dieben dort, welche Autos stahlen und sie brachten sie in die Werkstatt und lackierten sie neu und machten einen neuen Vertrag und verkauften sie dann. Oh, es war einfach schrecklich.

W-45 Herr Evans kam Hunderte von Kilometern, etwa 1200 Kilometer von Georgia dort oben und fuhr gerade herein, zog den Schlüssel ab und ging hinein um zu essen. Sie kamen zurück und das Auto, die Kleider, der Recorder, alles was er hatte war gestohlen und sie wussten nicht wo es ist. So stand er dort und war Hunderte von Kilometer von zu Hause weg, ohne Geld, ohne Kleider, mit nichts und ein neues Auto war weg.

Sie kamen dann mit Bruder Sothmann mit und ich glaube mit Bruder Simpson und einigen der Brüder dort. Schließlich sagten sie: „Lasst uns den HERRN befragen.“ So sagten sie: „Lasst uns hinauf gehen und Bruder Branham fragen.“ So kamen sie zum Haus. Das ist das, was persönliche Aussprachen bewirken. Versteht ihr? Wir bleiben vor dem HERRN bis etwas geschieht. Es ist nicht so wie bei der Begegnung auf der Plattform. Hier bleiben wir einfach da und warten nur. Die Menschen von Übersee und von der ganzen Welt sitzen da und warten. Etwa 300 Verabredungen warten zur Zeit von überall um etwas über diese Dinge heraus zu finden.

W-46 Dann kamen Bruder Evans, Bruder Fred und viele andere zu dem Haus dort, vier oder fünf Brüder. Bruder Willie, ich weiß nicht ob du an jenem Morgen bei ihnen dabei warst oder nicht. Ich weiß, dass Bruder Fred dabei war und ich kann mich nicht erinnern wie viele dabei waren. Wir knieten vor dem HERRN hin und beteten.

Nun, ich denke, dass dieses alles Prediger sind. Ihr alle seid Gläubige. Seht, ihr müsst den Zustand herausfinden. Ihr müsst

William M. Branham • Samstag, 30.06.1962, Frühstück • Santa Maria, California, USA

wo eine kleine Frau den Saum Seines Gewandes berührte,... Eine kleine Frau in der Zeit ihrer Wechseljahre, welche Blutflüsse hatte. Und diese berührte Sein Gewand. ER trat zurück und sprach: „Wer hat MICH berührt? ICH merke, dass ICH schwach geworden bin.“ Seht, das war die Frau, welche die Gabe GOTTES benutzte. Versteht ihr? ER war GOTTES Gabe. Die größte Gabe, die jemals der Welt gegeben wurde war, als GOTT Seinen Sohn gab. Wir alle geben das zu. GOTT benutzte Seine Gabe.

W-30 Es ist genau so wie folgendes: Da kommt ein Zirkus in unsere Stadt. Wir sind kleine Südstaatler, wisst ihr, die nicht viel Geld haben und wir wollen diese Schau trotzdem sehen. Sie findet hinter einem großen Bretterzaun statt. Bruder Williams hier, sagen wir mal, ist klein und stark und robust. Ich bin ein großer, gewaltig langer, dünner Bursche. Vielleicht könnte er den Elefanten Wasser bringen, denn er ist stark. Ich könnte das nicht tun, es ist zu hoch vom Boden aus. Versteht ihr? Ich könnte nicht das Wasser tragen, welches er trägt, denn er ist klein und stark gebaut. Nun, er kann nichts dazu, noch kann ich etwas dafür in der Weise beschaffen zu sein.

Das ist auch die Weise mit jedem unserer Predigtdienste. Versteht ihr? Wir können nichts dazu wie wir sind. GOTT hat in die Gemeinde gesetzt... Versteht ihr? GOTT tat es durch unumschränkte Gnade.

W-31 Gut, wir alle fragen uns was sich wohl dort jenseits hinter dem Vorhang befindet. Das ist etwas was wir uns heutzutage alle fragen. Wie ist es? Was erwartet uns dort? So wie bei dem König von England, als es das Land der Engel genannt wurde. Nikolaus kam dort hinauf und taufte den König von England in dem Namen des HERRN. An jenem Abend saß er bei der Feuerstelle und ein kleiner Spatz kam aus dem Dunkel herein und flog herum und dann wieder hinaus und Nikolaus sagte zu ihm: „Wo ist er her gekommen und wo ist er hin geflogen?“ Versteht ihr? Und das hat den König ergriffen. So taufte er den König und damit begann das

Christentum in England.

Nun, der Gedanke darüber: „Wo ist er her gekommen?“ Einen Platz den er kennt... Sein Verstand kann es nicht erfassen. Und dann schloss er seine Augen und ging zu diesem Platz zurück. Er ist intelligent, er weiß es. Er weiß, dass er von irgendwo gekommen ist und er weiß, dass er irgendwo hinget, aber er weiß nicht wohin. Nun, das ist es, was wir alle versuchen heraus zu finden. Jeder Einzelne von uns ist ein Botschafter von jenem Land.

W-32 Wir stehen heute Morgen hier und wir alle schauen uns um. Da gibt es keinen Platz wo wir durchsehen können, aber schließlich schaue ich und da gibt es ein Astloch ganz weit oben und ich sage: „Bruder Wilson...“

„Ich werde es nicht schaffen, Bruder Branham. Ich bin zu klein dafür. Ich kann es nicht schaffen.“

Aber ich bin ein bisschen anders gebaut. Ich kann hinauf kommen wenn ich springe, hoch hinauf springen und mich mit meinen Fingern daran festhalten und mich hochziehen und zuschauen. Wir fragen uns was es auf der anderen Seite zu sehen gibt. Nun, das ist eine komische Weise es darzustellen, aber ich hoffe, dass ihr es versteht. Das ist die Position heute Morgen wo wir zusammen stehen. Versteht ihr? Ihr habt etwas zu tun und ich habe etwas zu tun.

W-33 Meine Sache ist, dass ich dazu geboren wurde Visionen zu sehen. Nun, auf der Plattform hier kommt jemand zu mir und es benötigt ihren Glauben das zu tun. Es ist ihr eigener Glaube. Nun, es ist wie bei einer Gangschaltung, in den Gang hinein zu kommen, zu wechseln... Ihr fahrt in einem Auto einen Berg hinauf und dann wird der Gang gewechselt. Versteht ihr? Ich kann den Gang nicht wechseln. ER tut es.

Und dann, vielleicht Stunden bevor ich in die Versammlung komme, bin ich im Gebet und allein. Dann sehe ich das Licht in meine Nähe kommen und niemand spricht mit mir und ich gehe einfach da hinein. Es würde besser sein, wenn ich einfach in das

wartet, bis es das weitere vorher sagt. Versteht ihr? Dann kommt es wieder... Ich sehe ihn vielleicht Jahre später als älteren Mann. Versteht ihr? Und ich sage: „Herr, SO SPRICHT DER HERR, du bist geheilt. Um deinen Glauben noch zu verstärken; morgen wirst du in einer fremden Stadt sein und du wirst die Straße hinunter gehen und jemand wird dich am Arm fassen. Du wirst dich herum drehen. Es wird ein kleiner Zeitungsjunge sein. Du wirst auf die Uhr schauen und es wird Punkt zwölf Uhr sein, ganz exakt. Dadurch wirst du es wissen.“ Versteht ihr? Nun, das eine ist das, was er von GOTT hervor gezogen hat und das nächste ist das, was GOTT ihm gegeben hat. Er tat das Erste. Jetzt ist es das SO SPRICHT DER HERR. Versteht ihr? Das ist das Nächste. Versteht ihr das?

W-43 Dann am nächsten Tag wird er gehen und wird zu seinen Freunden die bei ihm waren, einigen von euch Predigerbrüdern, sagen: „War das nicht merkwürdig?“ Seht ihr? Nun, wenn es nur sein Glauben ist, welcher etwas bewirkt hat, dann weiß er, dass sein Glauben GOTT berührt hat, aber was hat GOTT jetzt zu ihm gesagt? Er hat nicht lange genug gewartet um das heraus zu finden. Versteht ihr? Er eilte direkt von der Plattform.

Nun, er wird am nächsten Tag herum laufen und sagen: „Wisst ihr was?“ Und etwas trifft ihn und sagt: „Was?“ Bing, bing, zwölf Uhr. Er sagt: „Was?“ Versteht ihr? Oh, dann kann ihn nichts mehr zum Zweifeln bringen. Es ist einfach gerade dort verankert. Versteht ihr?

W-44 Bruder Evans hier, der gerade hier sitzt. Nun, wir erkennen, dass wir die Gaben GOTTES nicht als alphabetische Tafel für spiritistische Übungen benutzen sollen. Wir erkennen das. Wir können nicht mit GOTTES Gaben spielen. ER würde sie so jemandem nicht geben. Das ist wahr. Dieser Mann war zu mir gekommen um mich zu besuchen, er und seine Frau und seine Kinder. Da gibt es viel was über diese Dinge gesagt werden könnte, aber hier kommt es was geschah, als ein kleines Zeugnis.

wo es viel Sand gibt und so weiter. Es ist Kalifornien."

„Ja, das ist richtig."

„Du bist ein Prediger des Evangeliums."

W-41 Seht, ich beobachte einfach wie er reagiert. Vielleicht komme ich zu dieser Versammlung und begegne dann jemand anderem. Vor kurzem trug er noch einen weißen Anzug, einen hellfarbigen Anzug mit einer hellen Krawatte. „Du saßest an einem Tisch und hast jemanden sprechen hören. Du hast eine Brille aufgehaut. Eine Dame saß neben dir und sie war ein wenig korpulent und trug ein rosa Kleid." Du weißt, dass es genau zu der Zeit dort so war. Versteht ihr? Dann verlässt es mich und ich weiß nicht was ich gesagt habe. Versteht ihr? Ich stand einfach da und habe es beobachtet.

Gut, vielleicht ist er dann ganz begeistert. „Preis sei GOTT. Das stimmt. Ich habe gehört was Bruder Branham gesprochen hat. Das stimmt exakt. Ich trug diesen Anzug. Halleluja!" Hier kommt er dann die Plattform herunter.

W-42 Nun, er hat noch nicht lange genug gewartet. Versteht ihr? Er hat nur... Das war er, der es getan hat. Das ist es, was sein eigener Glaube bewirkt hat. Jetzt wartet ab und seht was GOTT dazu sagt. Versteht ihr? Nun, wenn weiter nichts geschieht... Ich stehe eine Minute da und nichts geschieht... Ich beobachte einfach weiter. Wenn nichts geschieht, dann schaue ich zurück. Wenn er bis jetzt nicht überschattet ist, dann sage ich: „Ich werde für dich beten, mein Herr." Dann schicke ich ihn wieder weg.

Aber wenn ihr es zurück sprechen und sagen hört: „SO SPRICHT DER HERR." Versteht ihr? Nun, dein Glauben ist es was dieses von GOTT heraus gezogen hat, aber jetzt spricht GOTT hier zu dir zurück. Versteht ihr? Ich weiß bis dann noch nicht was geschehen wird, denn ich...

Das war sein eigener Glaube der das getan hat. Das sagt nicht, dass er geheilt ist. Versteht ihr? Das war nur sein Glauben, welcher GOTT bewegt hat das zu tun. Es wurde vorher gesagt und jetzt

Gebäude kommen würde ohne etwas zu sprechen und direkt mit der Gebetslinie beginnen würde. Das würde besser sein, aber anstatt das zu tun, spreche ich eine Weile. Diese Art von Versammlungen dürfen nicht sehr lange dauern, denn das nimmt beinahe das Leben aus einem heraus.

W-34 Aber jetzt steht hier eine Person und wir stehen jetzt zusammen dort. Wir möchten hinter den Vorhang der Zeit blicken. Jetzt springe ich richtig hoch, schwinge mich so hoch und bekomme einen Halt und ziehe mich hoch und komme dann wieder herunter.

„Was hast du gesehen, Bruder Branham?"

„Einen Elefanten."

„Oh, ist das wahr? Was hast du noch gesehen?"

„Das ist alles, was ich in der Zeit sehen konnte."

„My, das ist stark." Versteht ihr? Es macht mich fertig. Was versinnbildlicht das? Das stellt die Person dar, die vor mir steht. Seht ihr, sie nehmen etwas aus euch heraus. Versteht ihr das?

„Was hast du gesehen?" „Du hast einen Tumor." Es verließ mich. Es ist ein Kampf und ich werde müde.

„Was siehst du noch, Bruder Branham?" Dann muss ich wieder hinauf. In Ordnung. Dann gehst du wieder hinauf und ziehst und kämpfst, wisst ihr. Dann wieder unten zurück: „Du bist Frau so und so von da und da." Versteht ihr? Da habt ihr es. Du" selbst bewirkt das. Ihr seid es, die nicht mich benutzen, sondern eine Gabe, die GOTT für euch gesandt hat. Versteht ihr? Aber der körperliche Teil tut weh.

W-35 Nun, was passiert, wenn der Besitzer vorbei kommt, der Chef von der ganzen Sache? Dieser fragt: „Bruder Branham, wonach hältst du Ausschau? Ja, ich kenne dich. Ich will dir etwas zeigen." Er nimmt mich einfach mit, nimmt mich an der Hand oder so etwas und sagt: „Siehst du dieses Zelt? Diese Menschen tun dieses und gehen hier hin und kommen von dort heraus und von hier drüben und nach dort unten." Ich sitze nur da und schaue hin.

Versteht ihr? Es ist alles prima. Wenn er mich dann hin sitzen lässt, dann bin ich nicht müde. Versteht ihr? So ist es, wenn GOTT Seine eigene Gabe benutzt. Versteht ihr was ich meine? Das ist die Weise wie es funktioniert.

W-36 Nun, die Menschen hier, einige von diesen Menschen, die bei mir sind... Vielleicht sind einige von euch fremd für mich. Wegen der Vision die dort hervor kommt, wenn ER sie souverän gibt, gibt es keinen Anlass zur Klage, wenn diese manchmal unter der Salbung, ohne Luft zu holen oder 50 oder 60 Minuten lang ohne Verschnaufpause kommt. Versteht ihr? ER sagt mir genau auf den Punkt was sein wird, wo es sein wird und wie alles geschehen wird, die volle Entfaltung der ganzen Sache. GOTT ist mein Richter zu dessen Bibel ich hier stehe, dass es nicht ein einziges Mal bei einem einzigen Punkt versagt hat, aus Tausenden von Malen, aber da gibt es keine Klagen darüber.

W-37 Aber in einer Versammlung, wenn eine einzelne Person kommt, da sind sie es, welche die Gabe benutzen. Versteht ihr? Es ist die Person die es tut. Erfasst ihr das jetzt? JESUS fühlte keine Anstrengung als ER Lazarus aus dem Grab auferweckte, weil der Vater es IHM gesagt hatte. Aber jetzt, als es dazu kam, dass eine Frau die Gabe benutzte, da ging Kraft von IHM aus. Versteht ihr was ich meine? Das ist es was es bewirkt.

Freunde, ihr Menschen seid es die das tun. Versteht ihr? Nicht ich bin es, sondern ihr tut es, euer Glauben.

W-38 Da gibt es noch eine Sache, die ich noch einmal sagen möchte, denn sie werden uns vielleicht gleich hier hinaus schicken. Jetzt passt auf wie es hier heißt. Geht nicht zu schnell. Ich denke Bruder Borders kann euch das in der Eröffnungsversammlung erklären. Geht nicht zu schnell weg. Wenn es heißt: „Hier ist eine Person, die... hat einen Tumor, oder einen Krebs, oder...“ Lasst mich euch ein kleines Bild darüber machen. Sagen wir einmal wir nehmen Bruder Williams hier und ich denke, das wird... Haben wir noch so viel Zeit? Gut, dann werden wir... es wird nicht lange

dauern.

W-39 Nun, ich habe ihn noch nie zuvor gesehen, sagen wir einmal, dass ich ihn noch nie gesehen habe. Ich befinde mich in New York. Er geht dort heute zu einem Arzt und er trägt diesen schönen leichten Anzug und diese Krawatte. Er geht zum Arzt. Der Arzt sagt: „Prediger, es tut mir leid es ihnen sagen zu müssen, aber sie haben Tuberkulose. Da gibt es nichts was ihnen jetzt noch helfen kann. Sie sind in einem Stadium wo es zu spät ist wieder gesund zu werden und deswegen wird es sie umbringen.“

Gut, er fängt an sich zu fragen und sein Glaube beginnt. „Ich glaube, ich werde Bruder Branham für mich beten lassen.“ Er hört davon. Er kommt nach New York. Ich bin in New York. Jetzt trägt er einen schwarzen Anzug mit einer roten Krawatte und er hat seine Brille auf. Er geht auf die Plattform hinauf. Ich stehe dort. Ich habe ihn noch nie in meinem Leben gesehen und er hat mich noch nie gesehen. Ich frage: „Wie geht es dir, mein Herr?“ Was tue ich da? Ich nehme Kontakt mit seinem Geist auf, nur um zu sehen was für eine Art von Gefühl er hat. Manchmal treffen wir auf Nachahmer und auf Kritiker. Gestern Abend hatten wir einen in der Versammlung und das hätte mich fast in Stücke gerissen und das ist der Grund, dass ich keine Gebetslinie aufrufen konnte. Einfach schrecklich.

W-40 So stehe ich dann dort und frage: „Wie geht es dir?“

Er antwortet: „Wie geht es dir?“

Ich beginne eine Unterhaltung. Nach einer Weile sehe ich etwas vor mir. Ich sage dann: „Du leidest an... Ich führe dann eine gute und lange Unterscheidung durch. Sagen wir einmal, dass es da niemand anderes auf der Plattform gibt als wie ihn an diesem Abend. Ich sage: „Du leidest an Tuberkulose.“

„Das stimmt.“

„Nun, du warst bei einem Arzt. Der Arzt hatte einen Schnurrbart, trug eine Brille und war grauhaarig und er hat dich untersucht und gesagt... Du stammst nicht von hier. Du kommst aus einem Land